

IT-Dienstleister des Energieversorgers MVV Mannheim vertraut auf PRIOR1



Kundenportfolio

Die Soluvia GmbH mit Sitz in Mannheim bündelt als Holding-Gesellschaft alle strategischen und hoheitlichen Aufgaben der Shared-Services-Gesellschaften und beschäftigt derzeit rund 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

So sind beispielsweise die Organisation und Revision, die Unternehmenssteuerung, das zentrale IT-Management sowie das Key-Account- & IT-Prozessmanagement in der Soluvia GmbH angesiedelt.

Unter diesem Soluvia-Dach sind die drei operativen Gesellschaften Soluvia IT-Services GmbH, Soluvia Metering GmbH und Soluvia Billing GmbH mit zusammen knapp 600 Mitarbeitern vereint.

Eigentümer der Gesellschaft sind die MVV Energie mit 51 Prozent sowie die Stadtwerke Kiel und die Energieversorgung Offenbach mit jeweils 24,5 Prozent.

Projektbeschreibung

Die Soluvia IT-Services betreibt als zentrales Dienstleistungsunternehmen der MVV-Gruppe in Mannheim zwei voneinander getrennte Rechenzentren, um Clustersysteme disloziert aufstellen zu können.

Primärer Anlass für die Überlegungen eines Neubaus für das über zehn Jahre alte bestehende Zweitrechenzentrum waren anstehende Ersatzinvestitionen für die unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) und Kühlanlagen.

Die Betriebskosten für die Serverraum-Kühlung waren sehr hoch, vor allem passte die durch die immer komprimierteren Serversysteme bestehende Fläche nicht mehr zu den noch erforderlichen Rackstellflächen.

Zu Beginn des Projektes wurden die zentralen Anforderungen an Größe, Anschlussleistung und Sicherheitslevel aufgenommen und damit mehrere Standort-Alternativen miteinander verglichen.

Von vornherein stand fest, dass zur weiteren Erhöhung der Betriebssicherheit neben dem Zugangsschutz auch Brandlasten minimiert werden sollten und für den physikalischen Schutz der Serversysteme ein Sicherheitsraum als Raum-in-Raum-Lösung zum Einsatz kommen sollte.

Aufgrund der Breite der Themen (Kühlung, Lüftung, bauliche Maßnahmen, Brandschutz, Einbruch- und Zugangsschutz, Energieversorgung) wurde zur Vorbereitung einer Ausschreibung zunächst eine Anforderungsanalyse erstellt und dann alle Anforderungen im Detail als technischer Leistungs- und Spezifikationsleitfaden in einem Lastenheft zusammengefasst.



Im Rahmen einer Ausschreibung wurden die eingehenden Angebote bezüglich der Abdeckung der im Lastenheft gelisteten Anforderungen sowie der Anschaffungspreise und der Betriebskosten bewertet. Das Angebot der PRIOR1 stellte schließlich die wirtschaftlichste Lösung dar und erhielt den Zuschlag.

Das Projekt wurde gemäß Projektplan ohne Verzögerung erfolgreich abgewickelt. Trotz einer sehr kurzen Bauzeit von vier Monaten konnte der geplante, sehr komplexe Umzug vom alten in den neuen Serverraum rechtzeitig erfolgen.

Anforderungen:

- IT-Serverraum in Raum-in-Raum-Bauweise
- Druckentlastungssystem für Feuerlöschanlagen
- Rackreihenbasierte Kaltwasser-Kühlsysteme
- Serverracks mit Steckdosenleisten für A/B-Versorgung
- Kaltgangschottungen mit Reserve-Blindfeldern
- Netzwerk-Trunkverkabelung LWL und Kupfer, Qualität OM4, OS2, Kat 7

Sowohl die Führung des beteiligten PRIOR1-Teams als auch die Koordination der Schnittstellen zum Gebäude-Facility-Management sowie die Lösung aller im Projektverlauf auftauchenden Probleme wurden vonseiten des Projektmanagements der PRIOR1 perfekt gehandhabt.

Besonders die große Projekterfahrung des PRIOR1-Teams sowie der hervorragende Wissensstand im Projektablauf verhalfen zu einem korrekten Ergebnis.

Selbst bei der Abschlussreinigung war eine erfahrene Fachkraft tätig, die die speziell bei einer Rechenzentrumsreinigung zu beachtenden Themen kannte.

Kundenfazit

Neben PRIOR1 gab es für die Gesamtlösung noch weitere Unterlieferanten, wodurch entstehende Schnittstellen zu anderen Gewerken zeitlich und bei Änderungen inhaltlich abgestimmt werden mussten. Das Projektmanagement der PRIOR1 konnte alle auftretenden Probleme durch sinnvolle Lösungsvorschläge und passende Absprachen schnell lösen, sodass der anspruchsvolle Projektplan nicht gefährdet wurde.

Somit konnte das neue Rechenzentrum genau wie geplant mit hoher Qualität unter Einhaltung der Kosten und Zeitvorgaben an die MVV Soluvia übergeben werden.

*Jörg Hartlieb,
Leiter RZ-Infrastruktur
& Druck*

